

# d Gemeinde

Agil leben und arbeiten am Dreh- und Angelpunkt.

Informationsschrift der Gemeinde Risch  
Juli 2014

[www.rischrotkreuz.ch](http://www.rischrotkreuz.ch) [info@rischrotkreuz.ch](mailto:info@rischrotkreuz.ch)  
Telefon 041 798 18 18

## Rückblick «Risch4you 2014»



## Schönes verbindet

Kürzlich habe ich im Seegarten in Basel ein Kunstwerk betrachtet mit dem verheissungsvollen Namen «Integration». Mich faszinierten sowohl die Skulptur wie auch der Titel. Immer grössere Kugeln umschlossen kleinere und Einblick in das Innenleben der Kugeln gaben wiederum runde Bohrungen. Weswegen ich das hier so detailliert beschreibe? Weil ich darin unser Legislaturziel «Integration» sah.

In der Kommission Soziales/Gesundheit sammelten wir anfangs Jahr Ideen. Was bedeutet Integration für uns? Kann man Menschen integrieren oder muss Integration vom Individuum selbst ausgehen? Helfen Türöffner? Wenn ja, welche? Diese und ähnliche Fragen haben wir uns gestellt, bevor wir mögliche Integrationsmassnahmen zusammentragen. Die Kommissionsmitglieder prüfen aktuell die Sinnhaftigkeit und die Machbarkeit verschiedener Aktionen.

Sind Sie kürzlich umgezogen oder haben Sie die Arbeitsstelle gewechselt? Was half Ihnen dabei, schnell «anzukommen» und wann hatten Sie das Gefühl, dazuzugehören? Ihre Erfahrungen würden uns interessieren, damit wir davon lernen können.

Der Erschaffer des eingangs erwähnten Kunstwerkes Integration, Thomas Blank, wählt die Kugel als Symbol. Für mich steht sie für «rund sein». Nachbarschaften könnten im übertragenen Sinn Kugeln sein. Vereine, die Rischer Energiegenossenschaft, die Weiterbildung Risch, Arbeitsstellen und vieles mehr ebenfalls. Überall, wo menschliche Kontakte entstehen, geschieht automatisch Integration. Die Sizilianerin, die in meiner Kindheit ein Stockwerk unter uns wohnte, war die beste Pizza-Bäckerin und nicht einfach eine Ausländerin. Fremdes wird uns vertraut, wenn wir uns darauf einlassen.

Gemeinsamkeiten verbinden. Und Schönes auch. In diesem Sinne freuen wir uns auf die neuen Begegnungszonen nördlich und südlich des Bahnhofs. Reservieren Sie sich schon heute den Samstagnachmittag, 13. September 2014 für die Einweihung der Begegnungszone am Kreuzplatz.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Marianne Schmid



Gemeinderätin  
Vorsteherin Abteilung Soziales/Gesundheit  
Im Amt seit 1. Januar 2011  
Beruf: Personalleiterin  
Partei: Grüne Risch/Rotkreuz

## Gratulationen

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

|          |  |
|----------|--|
| 98 Jahre | Katharina Kuhn<br>23. Juli                 |
| 92 Jahre | Johann Meier<br>14. Juli                   |
| 88 Jahre | Josef Meier<br>20. Juli                    |
| 86 Jahre | Walter Durrer<br>23. Juli                  |
| 86 Jahre | Alfred Jäger<br>31. Juli                   |
| 84 Jahre | Josef Hainbuchner<br>10. Juli              |
| 84 Jahre | Alice Wismer-Koch<br>22. Juli              |
| 83 Jahre | Pius Gunz<br>14. Juli                      |
| 83 Jahre | Martha Duss-Peter<br>26. Juli              |
| 81 Jahre | Vittoria Russo Speranza<br>30. Juli        |
| 80 Jahre | Josef Hürlimann<br>11. Juli                |
| 80 Jahre | Giuseppa Balsamo-<br>Caradonna<br>14. Juli |
| 80 Jahre | Bertha Scherer<br>29. Juli                 |

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

## Die Schule ist aus ...

Einmal mehr treten in diesem Sommer 88 Schüler und Schülerinnen aus der 3. Oberstufe aus. Die prosperierende Wirtschaft ermöglicht fast allen Jugendlichen eine passende Anschlusslösung und lässt sie optimistisch in die Zukunft blicken. Die letzten gemeinsamen Schulwochen und -tage sind für viele ein bewusster Abschied aus einer vertrauten Umgebung. Neben schulischen Veranstaltungen finden verschiedene privat organisierte Treffen und Partys statt. Der Abschied will gefeiert sein.

Damit sich die Jugendlichen ihren Möglichkeiten und Verantwortungen bei verschiedenen privaten Abschiedsveranstaltungen bewusst sind, werden die Klassen in diesen Wochen gemeinsam von der Jugendförderung Risch, der Polizei und der Schule in die Planung einbezogen und informiert. Grundsätzlich wissen damit alle Jugendlichen, wie sie mit legalen und illegalen Suchtmitteln umzugehen haben, wie sie sich im öffentlichen Raum korrekt zu verhalten haben und welches die Vorgaben für einen geordneten Schulbetrieb sind.

An der Schule finden verschiedene durch die Lehrpersonen begleitete Aktionen statt. Nach der offiziellen schulischen Abschiedsfeier (Donnerstag, 3. Juli 2014, 18.00 Uhr) findet im red-x ein Abschlussball für die 3. Oberstufe statt. Diesen haben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Jugendförderung geplant und organisiert.



### Verantwortlichkeiten ausserhalb der Schule

Die Gemeinde Risch hat mit diesen Massnahmen Vorkehrungen für eine für alle erfreuliche Schulschlusswoche 2014 getroffen. Für die Treffpunkte und -zeiten ausserhalb der Schule liegt die Verantwortung bei den Jugendlichen und ihren Eltern. Die Eltern erhalten zusammen mit der Einladung zur offiziellen Abschiedsfeier ein Merkblatt zur Schulschlusswoche. Darin werden sie bestärkt, mit ihren Kindern die Schulschlusswoche zu besprechen und allenfalls auch Grenzen zu setzen.

Ein Thema sind immer wieder die abendlichen Partys und die darauf folgenden Übernachtungen auswärts oder im Freien.

Die Schulleitung und die Lehrerschaft der Oberstufe erwarten, dass die Schülerinnen und Schüler bis zum letzten Schultag ausgeschlafen und nüchtern zum Unterricht erscheinen. Dies scheint uns nur möglich, wenn die Jugendlichen die Nacht in ihrem eigenen Bett verbringen. Die Schule ist den Eltern sehr dankbar, wenn sie die Bestrebungen für einen feierlichen und geordneten Schulschluss unterstützen.

Die Gemeinde Risch wünscht allen eine gute Schulschlusszeit und den Jugendlichen der 3. Oberstufe einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Nikolaus Jud, Schulleiter und Prorektor

## Abteilung Bildung/Kultur

### Ferien

#### Haben Sie schon bald genügend Zeit zum Lesen?

Die neusten Bestseller stehen für Sie in der Bibliothek bereit.

Beliebt bei unseren Lesern sind im Moment:

- Reiner Wein von Martin Walker
- Weit weg und ganz nah von Jojo Moyes
- Das Licht zwischen den Meeren von M.L. Stedman

Bei uns liegt immer eine Liste auf mit Lesetipps von unseren Bibliotheksbesuchern.

Sind Sie schon in den Ferien und haben vergessen ein Buch mitzunehmen?

Kein Problem, mit unserem neuen Angebot, Onleihe-Apps, haben Sie jederzeit Zugriff auf die Digitale Bibliothek Zentralschweiz.

## Neue Schulleitung



Mein Name ist **Michael Lütolf**. Ich bin 41 Jahre alt und lebe mit meiner Partnerin und unseren beiden Kindern in Luzern.

Dort habe ich auch meine Ausbildung zum Primarlehrer absolviert. Die ersten Jahre meiner Unterrichtstätigkeit arbeitete ich im Kanton Luzern auf der Mittelstufe 1. Danach wechselte ich vor 14 Jahren nach Hünenberg, wo ich auf der Mittelstufe 2 tätig war.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, mit der ich gerne Ausflüge unternehme. Daneben gehe ich gerne sportlichen Aktivitäten nach.

Neben dem Unterrichten begann ich mich schon früh für Schulentwicklung zu interessieren. In Hünenberg hatte ich die Gelegenheit in verschiedenen Arbeitsgruppen zur Unterrichts- und Schulentwicklung beizutragen. Daneben begleitete ich Studentinnen und Studenten der PH Zug als Praxiscoach.

An der Pädagogischen Hochschule in Luzern schloss ich dann schliesslich im Jahr 2013 das CAS Schulmanagement nach EDK ab.

Ich blicke freudig gespannt auf meinen baldigen Wechsel in die Schulleitung der Gemeinde Risch. Ab August 2014 werde ich das Team West von Frau Brigitta Schwegler übernehmen und zusammen mit Frau Sonja Morgenthaler an der 4./5. Klasse in Risch sieben Lektionen unterrichten.

Besonders freue ich mich aber auch auf Sie, liebe Eltern! Ich freue mich auf eine positive und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen und meinem Team.

Es wird ein ganz wichtiger Teil meiner künftigen Aufgaben als Schulleiter der Schuleinheit West sein, Ihnen bei Fragen und Anliegen jeglicher Art zur Verfügung zu stehen.

Vielleicht aber möchten Sie zu Beginn auch einfach nur «den Neuen» einmal etwas näher kennen lernen. Wie auch immer, Sie sind in jedem Fall herzlich willkommen.



Mein Name ist **Philipp Suter**. Nach meiner Ausbildung zum Primarlehrer unterrichtete ich als Klassenlehrer die 3./4. Klasse in Risch. Nach

sechs Jahren wechselte ich am gleichen Schulort für weitere zwölf Jahre auf die Mittelstufe 2. Während dieser Zeit engagierte ich mich als Präsident des Lehrervereins Risch-Rotkreuz, war Leiter der

gemeindlichen Mittelstufe 2, Vertreter der Lehrerschaft in der Schulkommission sowie im Pfarreiteam Risch und übernahm Verantwortung in diversen Arbeits- und Projektgruppen.

Während meiner Langzeitweiterbildung im Jahre 2007 besuchte ich verschiedene Innovationsschulen in Deutschland und beschäftigte mich intensiv mit dem kooperativen Lernen. Im letzten Jahr habe ich die Weiterbildung als Mentor und Coach im Lehrberuf an der PH Luzern absolviert und erfolgreich abgeschlossen.

In meiner Freizeit treibe ich leidenschaftlich Sport und geniesse gemeinsam mit meiner Partnerin, meiner Tochter sowie unserem Hund ausgedehnte Spaziergänge und Wanderungen in der Natur. Im Gegenzug lasse ich mich in den Ferien immer wieder gerne vom Grossstadtleben inspirieren. Literatur, sowie kulturelle Anlässe wie Theater und Ausstellungen bereichern meinen Alltag ebenfalls. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Schulleiter des Teams Süd.

Ich heisse **Doris Huwyler Riedo**, bin in Zug aufgewachsen und wohne heute auch wieder dort. Ich bin verheiratet und arbeite schon 20 Jahre an der Oberstufe in Rotkreuz. Unterbrochen wurde diese Zeit von einem fünfjährigen Auslandsaufenthalt in den USA, wo unsere beiden Söhne eingeschult wurden. Eine spannende, bereichernde Zeit des Seitenwechsels.

Erholung finde ich in der Natur beim Joggen, Walken und Wandern. In den Ferien ziehe ich lieber von einem Ort zum an-

deren, als mich irgendwo niederzulassen. Ich koche gerne für Familie und Gäste und kann mich Stunden in ein gutes Buch vertiefen.

Ab dem Schuljahr 2014/15 werde ich als Schulleiterin der Oberstufe eine neue Funktion wahrnehmen. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und die neue Zusammenarbeit in der Schulleitung, mit den Eltern und mit meinen Kolleginnen und Kollegen.



## Aktuelles

# Einblick in eine Welt der unbegrenzten Möglichkeiten

Konzentriert hören die Männer und Frauen den Workshop-Leiterinnen zu. Letztere sind Schülerinnen der Oberstufe Rotkreuz und Expertinnen im Bereich neue Medien. An diesem Dienstagabend im Mai 2014 vermitteln sie ihr Wissen über die aktuellsten Apps, Programme aus dem Internet. Eine Mutter aus Rotkreuz, welche am Workshop «Willkommen im Netz» teilnimmt, ist verblüfft über die Vielfalt sozialer Online-Plattformen. Auf diesen trifft man sich, um Neuigkeiten, Fotos oder Ideen auszutauschen, sich zu verabreden oder die Hausaufgaben zu besprechen. Eine Workshop-Leiterin meint: «Viele Erwachsene wissen überhaupt nicht, was wir Jugendlichen im Internet eigentlich machen. Deshalb ist ein solcher Workshop so wichtig.» Dieser Feststellung stimmt Mario Studer zu. Er ist Medienexperte der Pro Juventute und moderiert den Workshop: «Eltern sollten eine gewisse Kenntnis über die Möglichkeiten im Netz haben. Somit können sie das nötige Verständnis entwickeln, um mit den Kindern über ihr Medienverhalten im Gespräch zu sein.»

Der Workshop erzeugte bei den Teilnehmenden durchaus «Aha-Erlebnisse». Es wurde z. B. deutlich, dass ein Grossteil der Kommunikation unter Jugendlichen über das Handy erfolgt. Wer sich nicht aktiv auf den Online-Plattformen betätigt, verpasst unglaublich viel. Da leuchtet es ein, weshalb Heranwachsende das Natel nur ungern aus der Hand geben.

Die jungen Frauen, welche die Erwachsenen durch den Abend führen, tun dies mit grosser Offenheit. Motiviert zeigen sie, welche Anwendungen sie im Alltag nut-

zen, welche Vor- und Nachteile sie mit sich bringen. Die Jugendförderung Risch dankt ihnen an dieser Stelle für ihren professionellen und motivierten Einsatz!

Übrigens: Die Jugendlichen sind gerne bereit, einen weiteren Workshop zum Thema «Neue Medien» durchzuführen. Der Inhalt kann je nach Interesse angepasst werden.

Interessierte melden sich bitte bei:  
Barbara Wintsch, Jugendförderung Risch  
barbara.wintsch@rischrotkreuz.ch;  
Telefon 041 798 18 83



## Aktuelles

# Ein Fest mit Trinkwasser

Die Gemeinde Risch besitzt neu einen Wasserspender. Am «Risch 4you» am 24. Mai bestand dieser seine erste Bewährungsprobe. Der Wasserspender wird an das Trinkwassernetz angeschlossen und liefert Trinkwasser mit und ohne Kohlensäure. Die Kapazität reicht, um ein Fest wie das letzte «Risch 4you» bei sonnigem Wetter mit genügend Trinkwasser zu versorgen. Eine Kohlensäure-Flasche hält etwa für 800 Liter Wasser.

Der Wasserspender wurde von der Wassergenossenschaft Rotkreuz (WGR) zur Verfügung gestellt und wird von Kurt Dönni verwaltet. Neben der Gemeinde und der WGR kann der Wasserspender von Vereinen der Gemeinde sowie von Privaten für Anlässe gemietet werden.

Der Veranstalter trägt die Kosten für die Kohlensäure, den Transport sowie eine bescheidene Gerätemiete. Die Kohlensäureflaschen besorgt Kurt Dönni.

Trinkwasser ist ein gesundes Lebensmittel und in bester Qualität verfügbar. Gerade in der heissen Jahreszeit ist an Veranstaltungen genügender Trinkwasserkonsum unerlässlich. Wendet euch an Kurt Dönni, wenn ihr euren Anlass mit sprudelndem Trinkwasser bereichern möchtet.

Kontaktangaben:  
Kurt Dönni  
kurt.doenni@bluewin.ch



## Im Mai 2014 bewilligte Baugesuche

### Christoph Tresch, Haldenstrasse 1, 6343 Rotkreuz

Abbruch des Mehrfamilienhauses Ass.-Nr. 555a sowie Neubau Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, GS Nr. 1120, Haldenstrasse 1, Rotkreuz

### Betriebsgemeinschaft Niederberger-Elmiger, Willi Niederberger, Stockeri 10a, 6343 Risch

Erweiterung Flachsiloanlage, GS Nr. 201, Steintobel 1, Rotkreuz

### Einwohnergemeinde Risch, Zentrum Dorfmatte, 6343 Rotkreuz

Provisorischer Container für unbediente Poststelle, GS Nr. 1940, Riedstrasse, Rotkreuz

### Rita und Josef Kuhn, Neuhaus 1, 6343 Rotkreuz

An- und Umbau Mehrfamilienhaus Ass.-Nr. 290a, GS Nr. 800, Wiesengrund 1, Rotkreuz

### Andrei Kazakov, Seeblickweg 3, 6343 Buonas

Überdeckter Gartensitzplatz beim Seeblickweg 3 und 5, GS Nrn. 1228, 1238, Seeblickweg 3 und 5, Buonas

### Urs Hausherr, Waldhof 5, 6343 Rotkreuz

Umbau und Sanierung sowie Terrassenanbau beim Einfamilienhaus Ass.-Nr. 706a, GS Nr. 1527, Waldhof 1, Rotkreuz

### Swiss International School Schweiz AG, Seestrasse 269, 8038 Zürich

Leuchtreklame beim Schul- und Geschäftshaus, GS Nr. 918, Suurstoffi 41, Rotkreuz

### Stiftung Rischer Liegenschaften, c/o STS Immobilien, Luzernerstrasse 1, 6343 Rotkreuz

Umgebungssanierung Mehrfamilienhaus Ass.-Nr. 354a mit Ersatz Stützmauern, Treppen und Erneuerung Bepflanzung, GS Nr. 44, Buonaserstrasse 6, 8 und 10, Rotkreuz

### Rotkreuzhof-Immobilien AG, Sonnhaldenstrasse 4, 6343 Rotkreuz

Aufstellen eines «Bahntraktor's» beim Biergarten des Apart-Hotels Ass.-Nr. 1264a, GS Nrn. 1780, 16, Mattenstrasse 1, Rotkreuz

### John und Margo Bonner, Almendweg 5, 6330 Cham

Neues Fenster Süd sowie Abbruch 1 Fenster Nord beim Einfamilienhaus Ass.-Nr. 655a, GS Nr. 1249, Floraweg 4, Buonas

## Ausserordentlicher Fahrplanwechsel

Für den Zeitpunkt dieses Fahrplanwechsels ist die Eröffnung der ersten Etappe der Durchmesserlinie in Zürich ausschlaggebend. Zug gehört zum Metropolitanraum Zürich und kann so von den positiven Veränderungen rund um die Durchmesserlinie ebenfalls profitieren. Konkret bedeutet dies, dass die neue S24 (Zug-Zürich-Zürich Oerlikon) ab Juni einen durchgehenden Halbstundentakt fahren wird und somit mehr Sitzplätze in Richtung Zürich bietet.

### Neu: S24 (Zug-Zürich-Zürich Oerlikon)

Durchgehender Halbstundentakt zwischen Zug-Zürich Oerlikon (Mo-So)  
Die S-Bahn Rotkreuz ab 7.00 Uhr, Cham ab 7.11 Uhr hat in Zug einen Aufenthalt von 7.16 bis 7.34 Uhr und verkehrt als S24 weiter nach Zürich-Oerlikon (Mo-Fr)



## Altpapiersammeldaten 2014

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden jeweils dienstags, auf dem ganzen Gemeindegebiet statt.

|                  |                           |                              |
|------------------|---------------------------|------------------------------|
| <b>Dienstag,</b> | <b>22. Juli 2014</b>      | <b>ganzes Gemeindegebiet</b> |
| <b>Dienstag,</b> | <b>23. September 2014</b> | <b>ganzes Gemeindegebiet</b> |
| <b>Dienstag,</b> | <b>18. November 2014</b>  | <b>ganzes Gemeindegebiet</b> |

Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- das Altpapier wird bei den Containern/Abfallsammelstellen abgeholt
- das Altpapier muss ab 07.30 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken)
- das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke)

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Tel. 041 / 318 33 22 in Verbindung.

Der Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökihof abgegeben werden.

**Energiestadt** Risch Rotkreuz  
Gemeinde Risch – lebt und bewegt

**Mein persönlicher Beitrag zum Energie sparen**

**...Wäsche aufhängen statt in den Tumbler**

*spart bis 60 Franken pro Jahr*